

Polzeiverordnung

über das Abbrennen und Verwenden von Feuerwerkskörpern

Aufgrund von § 17 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und § 26 Abs. 1 des Polizeigesetzes (PolG) in der Fassung vom 06. Oktober 2020 (GBl. 2020, S. 735, ber. S. 1092) wird mit Zustimmung des Gemeinderats verordnet:

§ 1 Begriffsbestimmungen

Feuerwerkskörper werden nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 Sprengstoffgesetz (SprengG)¹ nach dem Grad der von ihnen ausgehenden Gefährdung und ihrem Verwendungszweck in folgende Kategorien eingeteilt:

- Kategorie F2: Feuerwerkskörper, von denen eine geringe Gefahr ausgeht, die einen geringen Lärmpegel besitzen und zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 b SprengG),
- Kategorie F3: Feuerwerkskörper, von denen eine mittlere Gefahr ausgeht, deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit jedoch nicht gefährdet und die zur Verwendung in weiten offenen Bereichen im Freien vorgesehen sind (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 c SprengG),
- Kategorie F4: Feuerwerkskörper, von denen eine große Gefahr ausgeht, die zur Verwendung nur durch Personen mit Fachkenntnissen vorgesehen sind, deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit jedoch nicht gefährdet (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 d SprengG).

§ 2 Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern

Das Abbrennen und Verwenden von Feuerwerkskörpern der Kategorie F3 und Kategorie F4 ist in dem unter § 3 definierten räumlichen Geltungsbereich ganzjährig untersagt.

§ 3 Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Der Geltungsbereich liegt östlich der B 465 zwischen dem Hauptort Dettingen unter Teck und dem Ortsteil „Guckenrain“. Er umfasst das gesamte Schul- und Sportgebiet „Untere Wiesen“ mit angrenzenden Flächen (einschließlich Pflegeheim, Verbundschule, Hallenbad, Container-Anlage, Tennisanlage, Hotel-Restaurant Teckblick, Verkehrsübungsplatz, Gebäude Teckstraße 30, Bauplatz Hotel, Gemeindehalle, Sporthalle, Sportplätze, Grundschule und Kindertagesstätte und ein Teil der Bebauung des Ortsteils Guckenrain).

¹ In der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2002, BGBl. I S. 3518

- (2) Der Radius des Verbotgebietes und die betroffenen Grundstücke sind aus der Anlage 1 ersichtlich.

§ 4 Zulassung von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen eine nicht zumutbare Härte, so kann die Ortspolizeibehörde Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, sofern keine öffentlichen Interessen entgegenstehen.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 26 Abs. 1 Polizeigesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 2 Abs. 1 Feuerwerkskörper innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches (§ 3) abbrennt oder verwendet.
- (2) Abs. 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme nach § 4 zugelassen worden ist.
- (3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 26 Abs. 2 Polizeigesetz und § 17 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Polizeiverordnung tritt am in Kraft.

Dettingen unter Teck den,

Ortspolizeibehörde

.....
Haußmann
Bürgermeister

Anlage 1 zu § 3 Polizeiverordnung über das Abbrennen und Verwenden von Feuerwerkskörpern

Räumlicher Geltungsbereich

1. Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs

Begrenzung des Geltungsbereichs im Norden

Nördliche Grenze Flurstücke 2994, 2854 (Weg), westliche Grenze Flurstück 1853 (Albert-Schüle-Weg) bis Höhe Flurstück 2844, nördliche Grenze Flurstück 1853, nördliche Grenze Flurstücke 1867, 1892/1

Begrenzung des Geltungsbereichs im Osten

Flurstück 1907/1 (Bosslerstraße ab Hausnummer 18 bis Flurstück 2151/3), Flurstück 2150/1 (Limburgstraße ab Hausnummer 10 bis katholische Kirche), Flurstück 1795/2 (östliche Grenze Alte Bissinger Straße 7), Flurstück 1972 (Finkenweg), östliche Grenze Flurstück 1931 (Amselweg 24), westliche Grenze Flst. 1711/2

Begrenzung des Geltungsbereichs im Westen

B 465 (von Flurstück 665 bis 2994)

Begrenzung des Geltungsbereichs im Süden

Südliche Grenze Flurstück 1711/2, anteilig Flurstücke 1712/1, 1712/2, 1713/1, 1714, 1715, südliche Grenze Flurstücke 1769/1, 1768/3, 1767/3 (Weg), anteilig Flurstück 1788, 674, 1790/2, 1792, 673, 665

2. Vollständig vom Geltungsbereich umfasste Grundstücke

2994, 2854 (Weg), 1853/1, 1853/2, 1852,1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1892/1, 1893/, 1894/1, 1895/1, 1896/1, 1907/2, 1901/1, 1901/2, 1900/1, 1899/1, 1902/1, 1898/1, 1902/2, 1897/1, 1907/3, 1903/1, 1903/2, 1904/1,1904/2, 1905/1, 1907/4, 1909, 1908/1, 1908/2, 1908/3, 1908/4, 1908/5, 1908/6, 1906/1, 1981, 1980, 1979, 1911, 1913, 1920, 1919, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1975, 1976, 1974, 1973, 1973/1, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1972, 1711/2, 1918, 1916, 1915, 1773, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1782, 1783, 1785, 1786/1, 1787/2, 1771, 1771/1, 1770/1, 1770/2, 1769/1, 1769/2, 1768/3, 1768/2, 1767/2, 1767/3, 674, 1789, 1790/1, 1790/2, 1792, 673, 665, 672, 1793, 1795/1, 2978, 2991, 2993, 2855, 1805, 1805/1, 1811/2, 1812, 1814, 1815, 1842/1, 1857, 1858, 1859, 1860

3. Teilweise vom Geltungsbereich umfasste Grundstücke

1853 (Albert-Schüle-Weg), 1848, 1854, 1875, 1907/1, 2150/1, 1795/2, 1977, 1910, 1684, 1709, 1712/1, 1712/2, 1713/1, 1714, 1715, 1787/1, 1784, 1794, 1787, 1788, 681, 676

2. Lageplan

